

1. Serenity (O magnum mysterium) (Gjeilo)
2. An Irish Blessing (Wenk)
3. Haec est dies (Handl)
4. The Lord Is My Shepherd (McFerrin)
5. The Lord Is My Shepherd (Rutter)
6. Vier Motetten (Miskinis)
7. Wade In The Water (Spiritual)
8. If We Ever Needed The Lord Before (Spiritual)
9. Not Celia That I Juster Am (Lindberg)
10. Shall I Compare Thee To A Summer' Day (Lindberg)
11. Ach Elslein, liebes Elslein mein (Senfl)
12. Pastime With Good Company (Henry 8th)
13. Barbara Allen (Rutter)
14. A Child Is Born (Jones)
15. Mondbetrachtung (Haidmayer)
16. Der Mond ist aufgegangen (Schulz, Wenk, Langhans, Reger, Michel, Bornefeld)
17. The Long Day Closes (Sullivan)

Ola Gjeilo - Serenity (O magnum mysterium)

O magnum mysterium, O magnum mysterium, Magnum mysterium et admirabile sacramentum ut animalia viderent Dominum natum, jacentem in praesepio. Beata virgo, cujus viscera meruerunt. Mysterium, portare Dominum Christum. Alleluja	O großes Geheimnis und wunderbares Heiligtum, dass Tiere den in der Krippe liegenden neugeborenen Herrn sehen. Selig die Jungfrau, deren Leib würdig war, Christus den Herrn zu tragen.
--	--

Ola Gjeilo (* 5.Mai 1978 in Skui, Norwegen) Ausbildung zum Komponisten an der norwegischen Musikhochschule in Oslo. Er lebt und arbeitet in New York und schreibt hauptsächlich für Chor, Klavier und Blasorchester Musik, die von Klassik, Jazz, Volks- und Popmusik beeinflusst ist.

Johannes Wenk – An Irish Blessing

May the road rise to meet you - May the wind be always at your back - May the sun shine warm upon your face - the rain fall soft upon your fields. – And until we meet again, - May God hold you in the hollow of His hand.	Möge dein Weg dir leicht sein – Mögest du immer den Wind im Rücken haben - Möge dir die Sonne warm ins Gesicht scheinen - Möge sanfter Regen auf deine Felder fallen - Bis wir uns wiedersehen - möge Gott dich in seiner schützenden Hand halten.
--	---

May the sun make your days bright - May the stars illuminate your nights - May the flowers bloom along your path - Your house stand firm against the storm. –
And until we meet again, - May God hold you in the hollow of His hand.

Möge die Sonne deine Tage erstrahlen lassen, mögen die Sterne deine Nächte erhellen, mögen stets Blumen entlang deines Wegs blühen, dein Haus jedem Sturme trotzen.

Johannes Wenk (* 01. November 1969)

Gründer und Chorleiter des Kammerchors SALTO VOCALE Perchtoldsdorf (1990).
26 Jahre lang, mehr als sein halbes Leben, wirkt Johannes Wenk als künstlerischer Leiter des Chors, mit dem er in dieser Zeit ein recht außergewöhnliches und vielfältiges Repertoire erarbeitet und einen ganz speziellen Chorklang entwickelt hat. Anspruchsvolle moderne Chorliteratur gehört jedenfalls genauso selbstverständlich zu SALTO VOCALE wie klassische Werke, Kirchenmusik und Eigenkompositionen des Chorleiters.

Johannes Wenk ist Direktor des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien, an dem er auch Orgel unterrichtet. Daneben hat er einen Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Klavier). Die Studien Konzertsfach Orgel (bei Peter Planyavsky) und Musikpädagogik Klavier (bei Antoinette Van Zabner) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien absolvierte er jeweils mit Auszeichnung.

Jacob Handl – Haec est dies

haec est dies quam fecit Dominus exultemus et laetemur in ea

Dies ist der Tag, den der HERR machte; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.

Jacob Handl (auch *Jacobus Gallus*) (*1550 in Reifnitz – 1591 in Prag) war ein Komponist der Renaissance. Jacob Handl komponierte sowohl geistliche wie auch weltliche Werke, wobei der Schwerpunkt auf der Kirchenmusik liegt. Sein kompositorisches Schaffen umfasst Messen, Motetten, Passionen, sowie Madrigale in lateinischer Sprache.

Bobby McFerrin – The Lord Is My Shepherd

The Lord is my Shepherd, I have all I need,
She makes me lie down in green meadows,
Beside the still waters She will lead.

She restores my soul,
She rights my wrongs,
She leads me in a path of good things,
And fills my heart with songs.

Even though I walk through a dark & dreary land,
There is nothing that can shake me,
She has said She won't forsake me,
I'm in her hand.

GOTT ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
SIE weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum klaren Wasser.

SIE erquickt meine Seele. SIE macht meine Fehler wieder gut.
SIE begleitet mich auf dem rechten Weg und füllt mein Herz mit Gesang.

Selbst wenn ich durch ein finsternes, trostloses Tal wanderte, erschütterte mich doch nichts.
Denn SIE sagte, SIE ließe mich nie verloren gehen, ich läge in IHRER Hand.

<p>She sets a table before me, in the presence of my foes,</p> <p>She anoints my head with oil, And my cup overflows.</p> <p>Surely, surely goodness & kindness will follow me all the days of my life, And I will live in her house, Forever, forever & ever.</p> <p>Glory be to our Mother, & Daughter, And to the Holy of Holies, As it was in the beginning, is now & ever shall be, World, without end. Amen</p>	<p>SIE bereitet vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. SIE salbt mein Haupt mit Öl und lässt meinen Becher überfließen.</p> <p>Güte und Barmherzigkeit werden immer um mich sein, alle Tage meines Lebens, und ich werde ewig in IHREM Hause bleiben.</p> <p>Ehre sei unserer Mutter & Tochter und der Allerheiligsten Heiligkeit, wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar. Amen</p>
---	---

Bobby McFerrin (* 11. März 1950 in New York) ist ein US-amerikanischer Musiker, Dirigent und Vokalkünstler mit einer außerordentlich vielfältigen Stimmgestaltung. Bemerkenswert ist seine Bearbeitung des Ave Maria von Bach/Gounod, in der er selbst das Präludium von Bach vokal interpretiert und parallel das Publikum die Melodie von Gounod mitsingen lässt.

John Rutter – The Lord Is My Shepherd

<p>The Lord is my Shepherd; therefore can I lack nothing. He shall feed me in a green pasture, and lead me forth beside the waters of comfort. He shall convert my soul and bring me forth in the paths of righteousness. For his Name's sake, for his Name's sake.</p> <p>Yea, though I walk, thro' the valley of the shadow of death, I will fear no evil; For thou art with me: Thy rod and thy staff comfort me.</p> <p>Thou shalt prepare a table for me against them that trouble me: Thou hast anointed my head with oil and my cup shall be full.</p> <p>But thy loving kindness and mercy shall follow me all the days of my life: And I will dwell in the house of the Lord, in the house of the Lord for ever, for ever.</p>	<p>Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Hirtenstab und deine himmlischen Heerscharen leiten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbtest mein Haupt mit Öl und ließest meinen Becher immer gefüllt sein. Aber deine liebende Güte und Barmherzigkeit werden mich umgeben alle Tage meines Lebens, und ich werde im Hause des HERRN wohnen für immer und ewig.</p> <p style="text-align: right;"><i>Frei nach Martin Luther</i></p>
---	---

John Rutter CBE (* 24. September 1945 in London) ist ein englischer Chorleiter, Herausgeber, Arrangeur und Komponist. Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik und arbeitet als Dirigent mit Chören und Orchestern in der ganzen Welt zusammen.

Vytautas Miskinis – Vier Motetten in Memoriam Maurice Duruflé

I Ubi caritas

Ubi caritas et amor, Deus ibi est Congregavit nos in unum Christi amor. Exultemus, et in ipso iucundemur Timeamus, et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero	Wo Achtung und Liebe sind, da ist Gott. Christi Liebe hat uns in Einem vereint. Wir frohlocken und werden uns an IHM erfreuen. Wir fürchten und wir lieben den lebendigen Gott. Und wir lieben IHN aus aufrichtigem Herzen.
--	---

II Tota pulchra es

Tota pulchra es, Maria macula originalis non. Vestimentum tuum candidum quasi nix, et facies tua sicut sol. Tota pulchra es, Maria, Tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel, tu honorificentia populi nostri. Tota pulchra es, Maria.	<i>Vollkommen schön bist Du, Maria, die Du von der Erbschuld frei bist. Deine Kleider sind hell wie Schnee und Dein Antlitz wie die Sonne. Vollkommen schön bist Du, Maria, Du bist der Ruhm Jerusalems, Du die Freude Israels, Du die Ehre unseres Volkes. Vollkommen schön bist Du, Maria.</i>
--	--

III Tu es Petrus

Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam	Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen
---	--

IV Tantum ergo

Tantum ergo sacramentum veneremur cernui, et antiquum documentum novo cedat ritui. praestet fides supplementum sensuum defectui. Genitori genitoque laus et jubilatio. Salus, honor, virtus quoque sit et benedictio! Procedenti ab utroque compar sit laudatio!	Sakrament der Liebe Gottes: Leib des Herrn, sei hoch verehrt, Mahl, das uns mit Gott vereinigt, Brot, das unsre Seele nährt, Blut, in dem uns Gott besiegelt seinen Bund, der ewig währt. Lob und Dank sei Gott dem Vater, der das Leben uns verheißt, seinem Wort, dem ewigen Sohne, der im Himmelsbrot uns speist; auch der Born der höchsten Liebe sei gelobt, der Heilige Geist. <i>Freie Übertragung von Friedrich Dörr</i>
---	--

Vytautas Miskinis (* 5. Juni 1945 in Vilnius) ist ein litauischer Chorleiter und Komponist. Er ist Präsident des Litauischen Chorverbands und seit 1995 künstlerischer Leiter und erster Chorleiter des Litauischen Liederfests. Als Komponist schuf er 14 Messen, etwa 150 religiöse Motetten und Litaneien und rund 350 weltliche Lieder – darunter viele Werke für Kinderchöre. Seine Werke gehören heute zum Repertoire vieler Chöre weltweit.

Spiritual - Wade In The Water

<p>Wade in the water Wade in the water, children Wade in the water God's gonna trouble the water See that band all dressed in white? Looks like the children of the Isrealites God's gonna trouble the water Wade ... See that band all dressed in red? Looks like the band that Moses led. God's gonna trouble the water Wade ... Jesus said you must redeemed, Then follow me back to the Jordan stream. God's gonna trouble the water Wade Come on and wade</p>	<p>Watet ins Wasser Watet ins Wasser, Kinder Watet ins Wasser Gott teilt die Wasser Siehst du die weiß gekleidete Schar? Es müssen die Kinder Israels sein. Gott teilt die Wasser Siehst du die rot gekleidete Schar? Es müssen die Kinder sein, die Moses führt. Gott teilt die Wasser</p> <p>Jesus sagte ihr werdet erlöst Folgt mir zurück zum Jordan Gott teilt die Wasser Komm und watet</p>
--	---

Spiritual – If We Ever Needed The Lord Before

<p>We need Him everyday and every hour. If we ever aneeded the Lord before, We sure do need Him now, O we sure do need Him now, Oh Lord, we sure do need Him now, We need Him everyday and every hour. We need Him in the mornin, we need Him in the night, we need Him in the noonday when the sun is shining bright. We need Him when we're happy, we need Him when we're sad, we need Him when we're burdened just to make your heart feel glad. We need Him every day, need Him every hour, need Him every day and every hour.</p>	<p>Wir brauchen Ihn jeden Tag und jede Stunde. Wenn wir je vorher Gott gebraucht haben, so brauchen wir Ihn sicher jetzt, oh Gott, wir brauchen Ihn sicher jetzt. Wir brauchen Ihn am Morgen, wir brauchen Ihn in der Nacht, wir brauchen Ihn zu Mittag, wenn die Sonne hell scheint. Wir brauchen Ihn, wenn wir glücklich sind, wir brauchen Ihn, wenn wir traurig sind, wir brauchen Ihn, wenn wir belastet sind, damit er unser Herz fröhlich macht. Wir brauchen Ihn jeden Tag, brauchen Ihn zu jeder Stunde.</p>
--	---

Nils Lindberg - Not, Celia, that I juster am (aus der Suite „O Mistress mine“, 1988)

<p>Not, Celia, that I juster am or better than the rest; For I would change each hour, like them, were not my heart at rest. But I am tied to very thee by every thought I have; Thy face I only care to see, thy heart I only crave. All that woman is adored in thy dear self I find for the whole sex can but afford, the handsome and the kind.</p>	<p>Nicht, Celia, dass ich gerechter bin oder besser als die Anderen; Denn ich würde stündlich meine Meinung ändern, so wie sie, wäre mein Herz nicht ruhig. Doch ich bin mit jedem meiner Gedanken an gerade dich gekettet, nur dein Gesicht möchte ich sehen, nur dein Herz begehre ich. Alles, was man an Frauen verehrt, finde ich in deinem lieben Wesen, denn das ganze Geschlecht (der Frauen) kann nur Hübsches und Freundliches hervorbringen.</p>
---	--

Why then should I seek further store, and still
make love anew?
When change itself can give no more, `tis
easy to be true.

C. Sedley

Wieso sollte ich dann weitersuchen und
immer noch neue Liebschaften beginnen?
Wenn die Abwechslung selbst nichts mehr
hergibt, ist es einfach, treu zu sein.

Übersetzung: Roland Reichart-Mückstein

Nils Lindberg - Shall I compare thee to a summers day (1985)

Shall I compare thee to a summer's day?
Thou art more lovely and more temperate:
Rough winds do shake the darling buds of
May, And summer's lease hath all too short
a date;
Sometime too hot the eye of heaven shines,
And often is his gold complexion dimm'd;
And every fair from fair sometime declines,
By chance or nature's changing course
untrimm'd;
But the eternal summer shall not fade,
Nor lose possession of that fair thou ow'st;
Nor shall Death brag thou wander'st in his
shade,
When in eternal lines to time thou grow'st:
So long as men can breathe or eyes can
see, So long lives this, and this gives life to
thee.

William Shakespeare

Soll ich dich mit einem Sommertag
vergleichen? Du bist schöner und sanfter:
Rauhe Winde zerzausen die lieblichen
Knospen des Mai und die Sommerzeit ist
allzu kurz: Zuweilen scheint das
Himmelslicht zu heiß, oft ist der Sonne
goldenes Gesicht verdunkelt.
Der Zauber der Schönheit wird zuweilen
vergehen durch das Leben, oder den
unaufhaltsamen Ablauf der Natur:
Aber der ewige Sommer wird nicht
verblassen, noch den Zauber verlieren, der
dir zu Eigen ist; soll der Tod nur prahlen, du
gehst in seinem Schatten, wenn du
heranwächst, mit der Zeit. Solange Männer
atmen oder Augen sehen können, solange
wird dies bestehen,
und dies gibt dir Leben. Leben für Dich.

Übersetzung aus: musicanet.org

Nils Lindberg (*11. Juni 1933 in Uppsala) ist ein schwedischer Jazzkomponist, Pianist und Arrangeur. Er absolvierte eine Ausbildung in klassischer Komposition an der Königlichen Musikhochschule Stockholm. In seinen Stil bezieht er die Volksmusik seiner Heimat Dalarna ein.

Ludwig Senfl - Ach Elsein, liebes Elsein mein

Ach Elsein, liebes Elsein mein, wie gern wär ich bei dir!
So sein zwei tiefe Wasser wohl zwischen dir und mir,
Das bringt mir große Schmerzen, herzallerliebster Gsell!
Und ich von ganzem Herzen halt's für groß Ungefäll.
Hoff, Zeit wird es wohl enden, hoff, Glück wird kommen drein,
Sich in all's Guts verwenden, herzliebstes Elsein,

Dieses melancholische Liebeslied ist in dorischer Tonart geschrieben. Die Melodie hat viele Komponisten und Arrangeure angesprochen, sodass unzählige Sätze für verschiedenste Besetzungen existieren.

Ludwig Senfl; (* um 1490 in Basel oder Zürich; † 1543 in München), war Komponist, Sänger, Schreiber und Herausgeber. Er wirkte unter anderem an der Hofkapelle König Maximilians I. und ab 1523 bei Herzog Wilhelm IV an der Münchner Hofkapelle und begründete deren hervorragenden Ruf.

King Henry VIII. – Pastime with good company, auch bekannt als „The Kings Ballad“

Arrangement von Ward Swingle (Swingle Singers)

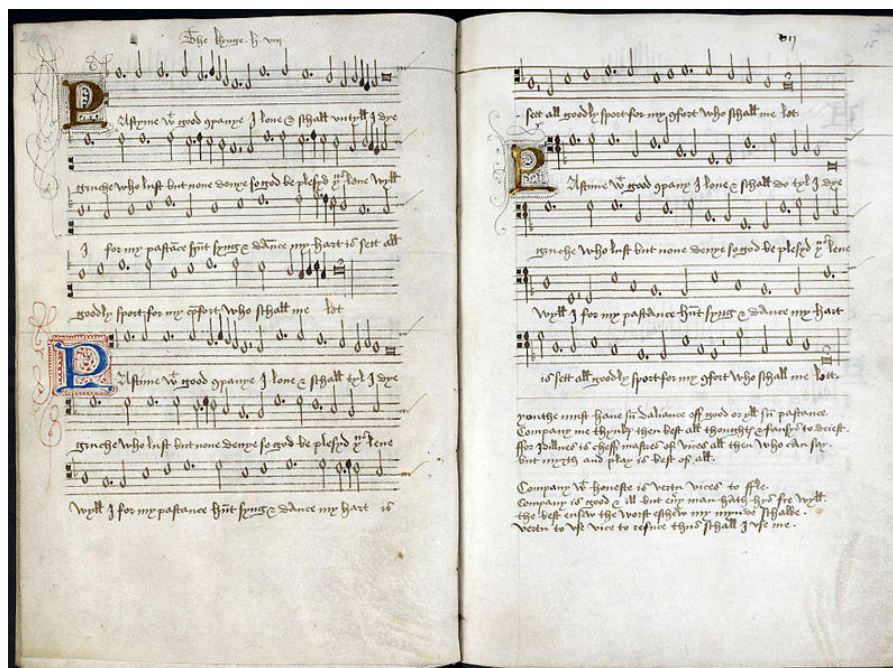
Pastime with good company, I love and shall
until I die. Gruch who lust, but none deny, so
God be pleased, thus live will I.
For my pastance, hunt sing and dance, my
heart is set; All goodly sport for my comfort,
who shall me let.
Youth must have some daliance, of good or
ill, some pastance.
Company, me thinks then best, all thoughts
and fancies to digest.
For idleness is chief mistress´ of vices all;
Then who can say, but mirth and play is best
of all.
Company with honesty is virtue, vices to flee.
Company is good and ill. But every man has
his free will.
The best ensue, the worst eschew, my mind
shall be; Virtue to use, vice to refuse, Thus
shall I use me.

King Henry VIII

Zeitvertreib in guter Gesellschaft liebe
ich und werde ich lieben, bis ich sterbe.
Soll nörgeln wer will, aber niemand
kann's mir verwehren; so Gott will,
werde ich auf diese Weise leben.
An meinem Zeitvertreib – Jagen, Singen
und Tanzen – hängt mein Herz.
All diese ehrbaren Spiele dienen mir
zum Trost. Wer soll mich daran hindern?
Die Jugend braucht ihre Tändelei, wohl
oder übel, einen Zeitvertreib.
Ich halte daher Gesellschaft für das
Beste, um alle Gedanken und Launen
zu verarbeiten. Denn Nichtstun ist die
erste Begleiterin aller Laster. Wer kann
also sagen, Fröhlichkeit und Spiel seien
nicht das Beste? Gesellschaft ist gut
und schlecht, doch jedermann hat freien
Willen. Die Besten folgen ihr, die
Schlechtesten meiden sie. Ich werde
mich danach richten: die Tugend
gebrauchen, das Laster verweigern. So
werde ich es halten.

Übersetzung: Roland Reichart-Mückstein

King Henry VIII (1491 – 1547) war der erste englische König mit einer Renaissance-Ausbildung, er sprach mehrere Sprachen, verfasste Gedichte, komponierte und zeigte großes Interesse an religiösen Themen. „Pastime with good company“ hat König Heinrich Anfang des 16 Jahrhunderts, kurz nach seiner Krönung, vermutlich für Catherine of Aragon geschrieben. Es war bereits in der Renaissancezeit in England und Europa populär.



British Library Additional Ms. 31922, ff.14v-15, (c.1538)

Barbara Allen – trad. Englisch, arrangiert von John Rutter

In Scarlet town where I was born, there was a
fair maid dwellin;
made every youth cry « Well a day! » Her
name was Barb'ra Allen.
All in the merry month of May, when green
buds they were swellin':
Young Jemmy Grove on his deathbed lay For
love of Barb'ra Allen.
And death is printed on his face and o'er his
heart is stealin':
Then haste away to comfort him, O lovely
Barb'ra Allen!
So slowly, slowly she came up, and slowly she
came nigh him;
and all she said when there she came: Young
man, I think you're dying ».
When he was dead and laid in grave her heart
was struck with sorrow:
« O mother, mother, make my bed, For I shall
die tomorrow ».
« Farewell, » she said, « ye maidens all, and
shun the fault I fell in.
Henceforth take warning by the fall of cruel
Barb'ra Allen.

In der Stadt Scarlet, wo ich geboren bin,
lebte eine holde Jungfer, wegen der
jeder Jüngling klagte: "Ach, o weh!" --
Ihr Name war war Barb'ra Allen.
Mitten im schönen Monat Mai, als grüne
Knospen schwollen, lag der junge
Jeremy Grove auf seinem Totenbett,
aus Liebe zu Barb'ra Allen.
Und der Tod ist ihm ins Gesicht
geschrieben und stiehlt sich über sein
Herz: Drum eile hin und gib ihm Trost, o
liebliche Barb'ra Allen! So ging sie
langsam, langsam hin und langsam kam
sie näher, und alles, was sie sagte, als
sie ankam, war: "Junger Mann, mir
scheint Sie sterben." Als er dann tot im
Grabe lag erfasste Kummer ihr Herz: "O
Mutter, Mutter, macht mein Bett, denn
ich muss morgen sterben." "Lebt wohl",
sprach sie, "ihr Jungfern all; macht nicht
den gleichen Fehler. Seid von nun an
gewarnt durch den Fall der grausamen
Barb'ra Allen."

Übersetzung Roland Reichart-Mückstein

John Rutter CBE (24. September 1945 in London) ist ein englischer Chorleiter, Herausgeber, Arrangeur und Komponist. Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik und arbeitet als Dirigent mit Chören und Orchestern in der ganzen Welt zusammen.*

Thad Jones – A child is born – arrangiert von Sharon Harris („The Ritz“)

Now, out of the night
New as the dawn
Into the light
This Child
Innocent Child
Soft as a fawn
This Child is born.

One small heart
One pair of eyes
One work of art
Here in my arms
Here he lies,
Trusting and warm,
Blessed this morn
A Child is born.

Ben Jonson (1572 - 1637)

Nun ist aus der Nacht,
neu wie der Sonnenaufgang,
ins Licht,
dieses Kind,
dieses unschuldige Kind,
weich wie ein Rehkitz,
dieses Kind geboren.

Ein kleines Herz,
ein Paar Augen,
ein Kunstwerk.
Hier in meinen Armen,
hier liegt es,
vertrauensvoll und warm.
Gesegnet sei dieser Morgen,
ein Kind ist geboren.

Übersetzung: Gerhild Mückstein

Thaddeus Joseph Jones (* 28. März 1923 in Pontiac, Michigan; † 20. August 1986 in Kopenhagen) war ein US-amerikanischer Jazztrompeter, Kornettist, Arrangeur und Komponist. Seine bekannteste Komposition wurde der Jazzstandard „A Child is Born“. Einige Jazzkenner gehen jedoch davon aus, dass diese Komposition ursprünglich von seinem Pianisten Roland Hanna stammt.

Karl Haidmayer – Mondbetrachtung (Alois Hergouth)

Bald wird das Wunder Wahrheit werden: Die Menschheit annektiert den Mond.
Ich frag mich nur, ob es sich lohnt, wenn, wie die Wissenschaft betont,
kein Mondkalb auf dem Monde wohnt. Vielleicht wohnt es auf Erden?

Karl Haidmayer (* 1. Mai 1927 in Hollabrunn, NÖ) ist ein österreichischer Komponist und Musikwissenschaftler. Zahlreichen Konzertreisen als Pianist folgte die Berufung als Professor an die Grazer Musikhochschule (zuletzt Ordinarius für Komposition und Musiktheorie).

Der Mond ist aufgegangen – Text von Matthias Claudius

Bei diesem Lied singen wir jede Strophe in einer anderen Vertonung. Für jede Strophe wurde jener Satz ausgewählt bzw. von Johannes Wenk extra gesetzt, der dem Inhalt am besten gerecht wird.

1. Johann Abraham P. Schulz (1747–1800):

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

3. Herbert Langhans (*1920):

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

5. Josef Michel (1928 – 2002):

Gott, laß dein Heil uns schauen,
Auf nichts Vergänglich's trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfältig werden
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fröhlich sein.

2. Johannes Wenk 2015 (*1969):

Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

4. Max Reger (1873 – 1916):

Wir stolzen Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder
Und wissen gar nicht viel;
Wir spinnen Luftgespinste
Und suchen viele Künste
Und kommen weiter von dem Ziel.

6. Johannes Wenk (*1969):

Wollst endlich sonder Grämen
Aus dieser Welt uns nehmen
Durch einen sanften Tod!
Und, wenn du uns genommen,
Laß uns in Himmel kommen,
Du unser Herr und unser Gott!

7. Helmut Bornefeld (1906 – 1990):

So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott! mit Strafen,
Und laß uns ruhig schlafen! Und unsern kranken Nachbarn auch!

Arthur Sullivan – The long day closes

No star is o'er the lake,
Its pale watch keeping,
The moon is half awake,
Through gray mist creeping,
The last red leaves fall round
The porch of roses,
The clock hath ceased to sound,
The long day closes.
Sit by the silent hearth
In calm endeavour,
To count the sounds of mirth,
Now dumb for ever.
Heed not how hope believes
And fate disposes:
Shadow is round the eaves,
The long day closes.
The lighted windows dim
Are fading slowly.
The fire that was so trim
Now quivers lowly.
Go to the dreamless bed
Where grief reposes;
Thy book of toil is read,
The long day closes.

Henry Chorley

Kein Stern, der blasse Wache hält, ist
über dem See.
Der Mond ist halbwach und kriecht
durch grauen Nebel.
Die letzten roten Blätter fallen um das
rosenbewachsenen Vordach herum.
Die Uhr hat aufgehört zu schlagen, der
lange Tag geht zu Ende.
Setz dich zum warmen Herd, in stillem
Bemühen.
Die Töne der Freude, die nun für immer
verstummt sind, zu zählen.
Achte nicht darauf, wie die Hoffnung
glaubt und das Schicksal lenkt:
Schatten ist über dem Dachvorsprung,
der lange Tag geht zu Ende.
Die beleuchteten Fenster werden trüb
und langsam dunkel.
Das Feuer, das so kräftig war, ist jetzt
klein und flackert.
Geh' zum traumlosen Bett wo die Trauer
ruht. Dein Buch der Mühe ist
ausgelesen, der lange Tag geht zu
Ende.

Übersetzung: Viktor Schmetterer

Sir Arthur Seymour Sullivan (* 13. Mai 1842 in London; † 22. November 1900 in London)
war ein englischer Komponist, Musikwissenschaftler, Organist und Dirigent.